Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 31

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

hier sind sie im Teil III behandelt und schliessen den Band 2 ab.

Das besprochene Werk erfüllt die durch seinen Titel gesetzten Erwartungen und füllt wirklich eine Lücke in der Literatur über den Strassenbau.

K. Meyer-Usteri, dipl. Ing., Burgdorf

Adjuvants et Traitements des Mortiers et Bétons. Par *M. Vénuat.* 430 p. avec 120 fig. et tableaux. Paris 15e, rue de Cronstadt 23, 1971. M. Vénuat, Chef du Service Technologie, Centre d'Etudes et de Recherches de l'Industrie des Liants Hydrauliques. Prix 85 F.

Der Verfasser hat mit diesem Werk die schwierige Aufgabe übernommen, etwas Ordnung und System in die immer häufiger aber nicht immer mit bestem Erfolg verwendeten Beton- und Mörtelzusatzmittel zu bringen. Er hat dies mit bewundernswertem Erfolg getan.

Zunächst behandelt er besonders ausführlich die eigentlichen organischen Betonzusätze (adjuvants) mit plastifizierender, abbinderegelnder, porenbildender oder dichtender Wirkung oder dann gleichzeitig mehrfacher Beeinflussung der Betoneigenschaften. Alle diese Zusatzmittel werden chemisch charakterisiert, ihre Auswirkung im Beton und Zementmörtel diskutiert und zumeist auch durch zahlreiche eigene Prüfergebnisse belegt. Anschliessend werden auch alte und neue anorganische Betonzusätze wie Baukalk, Trass, Puzzolan und vor allem auch die heute immer häufiger verwendete Flugasche hinsichtlich Eigenschaften und Auswirkung bei der Betonherstellung besprochen. Ein besonderes Kapitel ist der Betonnachbehandlung wie Feuchthaltung, Anstriche, Injektionen, Reparaturen usw. gewidmet, welches zahlreiche interessante und technisch wichtige Hinweise enthält.

Der Betonfachmann findet in diesem Buch somit alle wünschbaren Angaben über besondere Betontechnologie. Literaturhinweise sind am Ende jedes Kapitels gegeben. Den Schluss bildet eine ausführliche Zusammenstellung aller bekannten Betonzusatzmittel und zudem ein sehr nützliches Verzeichnis betontechnischer Fachausdrücke in französischer, deutscher, englischer und spanischer Sprache.

Das Buch ist somit ein sehr nützlicher Ratgeber für Bauingenieure, Architekten und Bauchemiker. Sein Erscheinen entspricht einem wirklichen Bedürfnis, es wird deshalb zweifellos rasch eine grosse Verbreitung erfahren.

Dr. *Paul Esenwein*, Zürich

Neue Bücher

Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt. Band 1: Vorgeschichtliche, römische und fränkische Zeit; Geschichte und Stadtbild; Befestigungen, Areal und Rheinbrücke; Rathaus und Staatsarchiv. Von C.H. Baer. Mit Beiträgen von A. Huber, R. Riggenbach, H. Koegler, F. Gysin, R. Laur-Belart und H.G. Wackernagel sowie auf Grund der Vorarbeiten von G. Schäfer. Unveränderter Nachdruck 1971, mit Nachträgen von F. Maurer. Aus der Reihe: Die Kunstdenkmäler der Schweiz. Herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung Historischer Kunstdenkmäler, mit eidgenössischen, kantonalen und privaten Subventionen. 840 S. mit 681 Abb., 40 Tafeln und 1 Farbtafel. Basel 1972, Birkhäuser Verlag. Preis geb. 112 Fr.

Professional Construction Management and Project Administration. By W.B. Foxhall. 114 p. New York, N.Y. and Washington, D.C. 1971, Published jointly by Architectural Record and The American Institute of Architects. Price $ 15.00.

Zürich. Architekturführer. Von L. Carl. 209 S. mit zahlreichen Abb., zum Teil farbig. Zürich 1972, Verlag Lea Carl. Preis kart. 18 Fr.

Brittle Lacquers for Strain Measurement. By E.J. Hearn. 62 p. with 27 fig. Watford, Herts., England 1971, Merrow Publishing Co., Ltd. Price £ 1.50.

Handbuch der Bewehrungsvorfertigung. Von B.M. Wolf, unter Mitarbeit von K. Gützlaff. 208 S. mit 59 Abb. und 51 Tafeln. Berlin 1972, VEB Verlag für Bauwesen, Abteilung Absatz. Preis kart. 13 M.

Geschäftsberichte

Verein Deutscher Zementwerke e. V. Tätigkeitsbericht 1969–1971 des Vereins Deutscher Zementwerke e. V. und des Forschungsinstituts der Zementindustrie. 138 S. Düsseldorf 1972.

Ecole polytechnique fédérale de Lausanne. Rapport d'activité 1971. 57 p. Lausanne 1972.

Energie Electrique du Simplon S. A. (EES). Rapport Annuel. Exercice 1971/1972 (1er janvier 1971 au 31 mars 1972). 11. p. Lausanne 1972.

VBZ. Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich. Geschäftsbericht 1971. 41 S. Zürich 1972.

Forchbahn AG. Neunundfünfzigster Geschäftsbericht und Rechnung für das Jahr 1971. 35 S. Zürich 1972.

Rhätische Werke für Elektrizität Aktiengesellschaft. 52. Geschäftsbericht an die Generalversammlung der Aktionäre über das Jahr 1971. 7 S. Thusis 1972.

Wettbewerbe

Viadukt über den Greyerzersee, Nationalstrasse N 12. Die Baudirektion des Kantons Freiburg, vertreten durch sein Autobahnbüro, im Einverständnis mit dem Eidg. Amt für Strassen- und Flussbau, beabsichtigt am 16. Oktober 1972 einen Submissionswettbewerb zu eröffnen. Abschnitt Gérignoz–Rossens, Autobahn vierspurig, gesamte Brückenlänge 2100 m, Pfeilerhöhen von 5 bis 70 m, grösste Spannweiten rund 120 m, Geometrie der Achse «S» mit mindestens 900 m Radius, Kostenvoranschlag 40,5 Mio Fr. Für die Ausarbeitung der Projekte stehen acht Monate zur Verfügung. Die Entschädigung für die fristgerechte Eingabe eines kompletten Dossiers beträgt 125 000 Fr. Für zusätzliche Preise steht dem Preisgericht ein Betrag von rund 275 000 Fr. zur Verfügung. Gemäss den Erfahrungen vorgängiger Submissionswettbewerbe wird die Teilnehmerzahl begrenzt. Bauunternehmungen und Ingenieurbüros mit Referenzliste über ähnliche, bereits ausgeführte Arbeiten, die sich für die Teilnahme interessieren, werden gebeten, sich bis 8. September 1972 mit eingeschriebenem Brief an das Autobahnbüro des Kantons Freiburg, Technisches Büro, La Chassotte, 1700 Freiburg, zu wenden. Eine Informationssitzung ist für den 25. August 1972 bei obengenannter Adresse vorgesehen.

Mitteilungen aus dem SIA

9. Volltagung der Welt-Energie-Konferenz in Detroit 1974

Das Schweizerische Nationalkomitee der Welt-Energie-Konferenz – dem der SIA angehört – beabsichtigt, im Hinblick auf die Volltagung in Detroit im Jahre 1974 eine Gesellschaftsreise durch die Vereinigten Staaten zu organisieren, sofern genügend Interesse dafür vorhanden ist.

Wir bitten die SIA-Mitglieder, die sich grundsätzlich für die Teilnahme an einer solchen Reise interessieren, sich mit dem Sekretariat des Schweizerischen Nationalkomitees der Welt-Energie-Konferenz, Postfach 399, 4002 Basel, in Verbindung zu setzen. Die Voranmeldung für diese Reise erfolgt selbstverständlich unverbindlich und soll nur zur Abklärung des Bedarfes dienen.

Generalsekretariat SIA

Ankündigungen

23. Zürcher Herbstschau

Diese wird vom 21. September bis 1. Oktober 1972 auf dem Ausstellungsgelände der «Züspa» in Zürich-Oerlikon veranstaltet. Es werden rund 600 Firmen auf einer Fläche von 38 000 m² in zehn Hallen ihre Neuheiten ausstellen. Einmal mehr wird vor allem die Jugend durch die Sonderschau «Berufe an der Arbeit» angesprochen werden. Nach dem guten Erfolg des letzten Jahres sollen auch dieses Jahr die Schulen aus Stadt und Kanton Zürich zu einem Klassenwettbewerb aufgerufen werden, der den Beteiligten eine Vertiefung ihres Wissens um Berufe und ihre Möglichkeit vermitteln wird. Wiederum werden Frankreich und Israel als offizielle Gäste teilnehmen.